

LAGARAFÄ PRODUCTIONS

Kriegerherzen - wo wahre Ehre die Finsternis besiegt

Independent-Fantasy im Spielfilmformat auf den Spuren von Tolkien & Co.

Die Erde bebt vom Hufschlag der Rösser, als sich die Armee der vallconnischen Ritter in Bewegung setzt. Mit geschlossenem Visier und gezogenem Schwert preschen sie über die Ebene, dem wütenden Gebrüll entgegen, das den Kehlen der gegnerischen Über-

macht entweicht. Der Gestank verfilzter Felle betäubt schier die Sinne, als die ersten Recken die Orks erreicht haben und kraftvoll ausholen ...



„Cut! Und danke! Die nehmen wir“, übertönt der Ruf des Regisseurs Rainer ZIPP Fränzen die Szenerie.

Die Stunt-Reiter tätscheln ihre Pferde, und die „Orks“ wischen sich mit dem Schweiß auch grüne Farbe von der Stirn. Wieder ist eine Szene der Vallconnan-Saga Kriegerherzen „im Kasten“, an dem die Crew von LAGARAFÄ PRODUCTIONS seit dem 02. Februar 2002 arbeitet. Der Kampf der ehrbaren Ritter gegen die orkischen Horden ist nicht auf dem Tritt Brett der aktuellen Herr-der-Ringe-Verfilmungen entstanden, sondern findet seine Wurzeln eher bei J.

R. Tolkien selber: Die Initiatoren des Projektes, Rainer ZIPP Fränzen sowie Partner und Freund Lars Gätting, hegen gemeinsam die Liebe zur phantastischen Literatur. Nach dem Vorgänger-Projekt „Blinde Ehre“ haben sie auch bei KRIEGERHERZEN ihre bewährte Arbeitsteilung beibehalten: Fränzen ist der Kopf für Kreatives, und Gätting's Ressort sind Produktion und kaufmännische Belange. Das Drehbuchschreiben bleibt selbstverständlich Gemeinschaftsarbeit.

Kampf gegen die Finsternis

Die Handlung von KRIEGERHERZEN ist geprägt vom Ethos der Fantasy-Literatur. Das Königreich Vallconnan als eine höfisch-ritterlich geprägte Gesellschaft auf dem Entwicklungsstand des hohen Mittelalters liegt im Krieg mit den Orklandern. Doch hinter den Scharen tumber, brutaler Orks steht die subtilere Kraft machtbesessener Zauberer. Zudem kämpft die Ritterschaft nicht nur gegen finstere Mächte – größere Feinde scheinen im Zwielficht aus Missgunst und Verrat zu lauern. Ein vernichtender Sturm zieht auf und entfesselt die alles entscheidende Schlacht zwischen Gut und Böse.

Keine Gagen, großer Teamgeist

Das Fantasy-Genre zählt zu den aufwendigsten aller Film-Kategorien. Trotzdem wird KRIEGERHERZEN ohne finanzielle Unterstützung durch Sponsoren oder Filmförderung realisiert. Mittlerweile sind über 200 Mitwirkende ohne Gage oder Zuwendungen an der Produktion beteiligt – darunter professionelle Stuntmen, hauptberufliche Kameraleute sowie Musiker und Komponisten für Filmmusik. Trutzige Burgen, dichte Wälder und weite Schlachtfelder zwischen Eifel und Niederrhein zählen zu den Locations, an denen bereits mehr als die Hälfte der ca. 40 Drehtage erfolgreich abgeschlossen wurde.



Blick nach vorn

Nach der Fertigstellung im Sommer/Herbst 2003 wird KRIEGERHERZEN in einem ausgewählten Kino uraufgeführt sowie auf Filmtagen und Festivals gezeigt. In den Mediahandel kommt der Film als DVD und VHS-Videokassette mit etwa 100 - 120 Minuten Gesamtspieldauer. Reichhaltiges Bonusmaterial gibt einen Einblick in die Entstehung dieses Kriegerepos.



Und danach?

„Eigentlich gibt es immer etwas zu tun“, lächelt Lars Gätting. „Schließlich übernehmen wir Auftragsarbeiten, realisieren auf Kundenwunsch Multimedia- und Screen-Design-Projekte.“ Und die Liebe zur Fantasy? „Phantastische Spielfilme werden unsere Leidenschaft bleiben“, nickt Rainer ZIPP Fränzen. Und die Jungfilmer sind sich einig: „Die Zusammenarbeit mit entsprechenden Produzenten wäre natürlich eine großartige Basis für ein neues Projekt ... !“



Kontakt:

LAGARAFa PRODUCTIONS
Lars Gätting & Rainer ZIPP Fränzen GbR
Produktionsbüro Vollmaringen
Schloss Vollmaringen • 72202 Nagold • Tel. 0 74 59 / 40 58 333
produktionsbuero@lagarafa.de • pr@lagarafa.de
Weitere Infos über das Projekt:
www.kriegerherzen.de